

Information 25.1.2017

• Programm Nagel-/Ankerwand

Im Programm **Nagel-/Ankerwand**, Version 8 kann für Lasten (Linien- oder Flächenlasten an der GOK) vorgegeben werden, ab welchem Bauzustand diese wirken. Angegeben werden kann, dass eine Last für alle Bauzustände, ab einem gewissen Bauzustand oder ab dem Endzustand wirkt.

Nachfolgend ein Beispiel mit der Eingabemaske:

Texte | Wand | Schichten | Nachweise | Lasten | Bemessung | Ausgabeumfang | Listen | Rechnen

Linienlasten an der GOK

	x (m)	Last (kN/m)	veränd. Last	ab Bauzust.
1	25,00	20,00	ja	Endzust.
2				
3				
4				
5				

Last einfügen
Last löschen

Flächenlasten an der GOK

	x-Anf.(m)	x-Ende(m)	Last(kN/m ²)	veränd.	ab Bauzust.
1	31,60	40,00	33,30	ja	für alle
2	21,90	25,00	10,00	ja	ab BZ 5
3					
4					
5					

Last einfügen
Last löschen

Die Anfangs- und die End-GOK kann unabhängig voneinander angegeben werden, wodurch die Eingabe der zugehörigen Daten – insbesondere bei mehreren Wandabschnitten – vereinfacht wird.

Nachfolgend ein Beispiel mit der Eingabemaske:

Texte | Wand | Schichten | Nachweise | Lasten | Bemessung | Ausgabeumfang | Listen | Rechnen

GOK, GW | Auffüllung/Lehm | Handzuschutt | Felszersatz | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17

Anfangs-GOK ident mit End-GOK
Verlauf für End-GOK in der Wand erzeugen

Anfangs-GOK

	x (m)	y (m)
1	0,00	16,33
2	21,15	17,49
3	21,90	18,11
4	25,46	21,06
5	26,60	22,00
6	30,00	24,30
7	31,60	24,30
8	31,60	24,20
9	40,00	24,20

Pkt. einf. Pkt. lösch.

End-GOK

	x (m)	y (m)
1	0,00	12,30
2	21,15	12,30
3	21,90	16,20
4	25,46	16,25
5	26,60	22,00
6	30,00	24,30
7	31,60	24,30
8	31,60	24,20
9	40,00	24,20

Pkt. einf. Pkt. lösch.

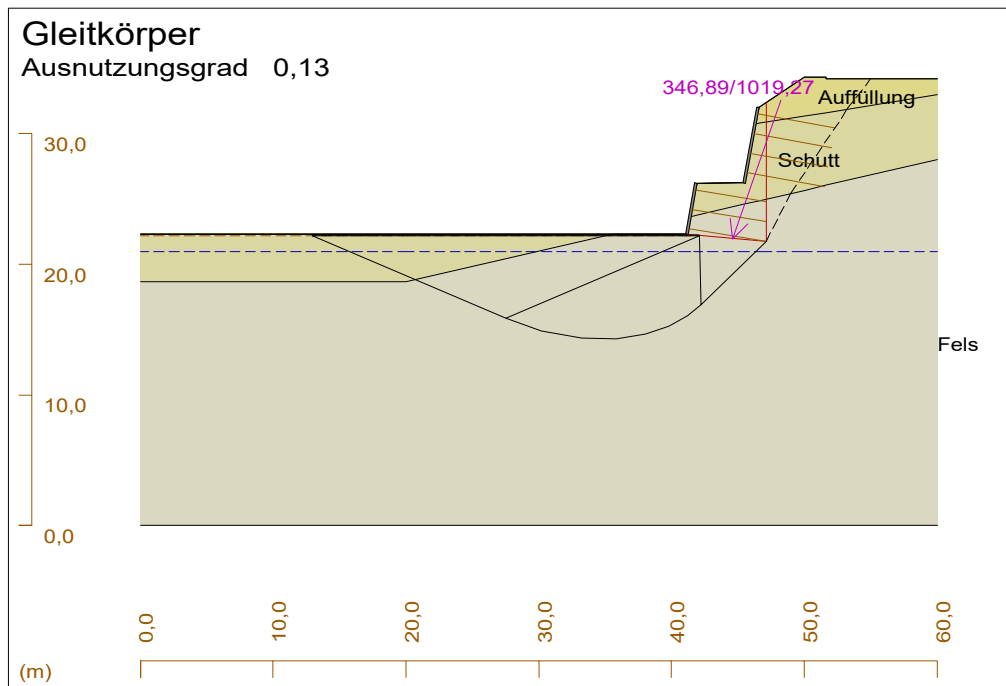
Grundwasserlinie

	x (m)	y (m)
1	0,00	11,00
2	40,00	11,00
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		

Pkt. einf. Pkt. lösch.

Bei der Grundbruchberechnung wird die Neigung der Rückseite der Nagel-/Ankerkörper variiert (senkrecht, Verbindung des untersten Nagel-/Ankerendes mit dem obersten Nagel-/Ankerende,...), wodurch der ungünstigste Fall für den Grundbruch und die Gleitsicherheit gefunden werden soll. An dieser Rückseite des Nagel-/Ankerkörpers greift der aktive Erddruck an. Nägel/Anker, die über die Gleitfläche des aktiven Erddrucks hinaus ragen, vermindern entsprechend anteilmäßig den Erddruck auf den Nagel-/Ankerkörper.

Nachfolgend ein Beispiel für den Nagelkörper und der Gleitfläche des aktiven Erddrucks:



Nägel, die hinter der (strichlierten) Gleitfläche des aktiven Erddrucks liegen, wirken für die Resultierende in der Sohle des Nagelkörpers günstig und vermindern den aktiven Erddruck.